

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Fachbereich Finanzen		Drucksachen-Nr. 0990/2008-2013
Datum 03.11.2010	Aktenzeichen II 615.03 615.03.32	TOP
Beschlussvorlage öffentlich		
Beratungsfolge Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung		Sitzungsdatum 15.11.2010 22.11.2010

Kultur- und Bildungszentrum Kostenberechnung, Antragstellung Stadtumbau West

1. Sachverhalt

Mit Vorlage für die Sitzung des Hauptausschusses am 20.09.2010 (Drucksachen-Nr. 0917/2008-2013) wurde eine erste Kostenberechnung für das Kultur- und Bildungszentrum (KUB) in Höhe von 7,530 Mio. € vorgestellt. Als Anlagen waren der Vorlage beigefügt:

- Anlage 1 - Gegenüberstellung der VOF-Kosten/Kostenberechnung für die einzelnen Bauteile des KUB (Stand: 05.08.2010)
- Anlage 2 - Analyse der Kostensteigerung und Einsparungsmöglichkeiten des Architekturbüros Sunder-Plassmann einschl. Plänen
- Anlage 3 - Analyse der Kostensteigerung und Einsparungsmöglichkeiten des Büros Winter Ingenieure (Technische Gebäudeausstattung – TGA)

Der Hauptausschuss hatte am 20.09.2010 die Kostenberechnung zum Kultur- und Bildungszentrum zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Arbeitskreis KUB die Einsparungsmöglichkeiten zu prüfen und dem Hauptausschuss am 15.11.2010 aufzuzeigen.

Auf dieser Beschlusslage fand zunächst mit ausgewählten Nutzern (VHS, Musikschule, Oldesloer Bühne, Jugendbereich) am 07.10.2010 eine Vorbesprechung zu Einsparungsmöglichkeiten beim Projekt KUB statt (Protokoll siehe Anlage). Die Ergebnisse wurden in der Sitzung des Arbeitskreises KUB am 29.10.2010 erörtert und werden dem Hauptausschuss als Empfehlung vorgeschlagen (siehe Anlage). Den vom Architekturbüro vorgeschlagenen Einsparungsmöglichkeiten konnte aus Sicht der Nutzer nicht in Gänze gefolgt werden. Dennoch beträgt das Einsparungsvolumen 1,43 Mio. € gegenüber der Kostenberechnung vom 05.08.2010. Das Kostenberechnungsvolumen beträgt demnach für das KUB neu 6,1 Mio. €

Oldesloer Bühne

Die Oldesloer Bühne steht dem Vorschlag der Einsparung der Kinderbühne nicht positiv gegenüber. Aus Sicht des Arbeitskreises hat die Oldesloer Bühne dennoch im KUB die Möglichkeit, weitere Räume zu nutzen, so dass an dem Einsparungsvorschlag festgehalten wird.

Offenes Atelier

Ein Einsparungsvorschlag ist unter anderem auch der Wegfall des Offenen Ateliers. Durch diese Reduzierung im Uferbereich der Trave würde kein Eingriff in den Naturraum bzw. in das FFH-Gebiet Travetal (Flora-Fauna-Habitat) erfolgen müssen. Weitergehende Untersuchungen wurden seit der Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 20.09.2010 durch die Verwaltung gestoppt. Nach Beschluss zu dieser Baukörperreduzierung könnten die Untersuchungen in Gänze gestoppt werden, das B-Planverfahren würde fortgesetzt werden.

Den politischen Gremien obliegt nunmehr die Entscheidung, ob beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein ein Einzelantrag auf Förderung aus Städtebauförderungsmitteln des Programms „Stadtumbau West“ mit einem Kostenvolumen von 7,53 Mio. € (Kostenberechnungsstand: 05.08.2010) oder mit einem Kostenvolumen von 6,1 Mio. € (Kostenberechnungsstand: 30.10.2010) gestellt werden soll.

Als Anlage sind dieser Vorlage beigefügt:

- Anlage 1 - Gegenüberstellung der VOF-Kosten 5,75 Mio. €/Kostenberechnung für die einzelnen Bauteile des KUB 6,1 Mio. € (Stand: 30.10.2010)
- Anlage 2 - Übersicht Kosteneinsparungen des Architekturbüros Sunder-Plassmann einschließlich Plänen (keine Änderung gegenüber den Plänen für die Hauptausschusssitzung am 20.09.2011, ein BehindertenWC im Erdgeschoss muss noch eingezeichnet werden)
- Anlage 3 - Protokoll der Besprechung vom 07.10.2010 (Kostenaufstellung ist ohne Einsparung der Kinderbühne bei der Oldesloer Bühne)
- Anlage 4 - Gegenüberstellung der VOF-Kosten 5,75 Mio. €/Kostenberechnung für die einzelnen Bauteile des KUB 7,53 Mio. € (Stand: 05.08.2010)

Das Architekturbüro Sunder-Plassmann wird in der Sitzung anwesend sein.

2. Finanzielle Auswirkungen

Das KUB ist zur Förderung aus Städtebauförderungsmitteln zum Programmjahr 2011 angemeldet. Entgegen der Darstellung in der Vorlage für den Hauptausschuss am 20.09.2010 ist das KUB mit Kosten von 7,530 Mio € und nicht 5,7 Mio. € angemeldet worden.

Seitens des Innenministeriums ist bisher noch keine Entscheidung ergangen, ob das KUB förderfähig ist oder nicht. Daher wäre es angezeigt, einen Einzelantrag auf Förderung zu stellen.

Die Kosten des KUB werden bisher aus dem Treuhandkonto Stadtumbau West bezahlt. Erst nach Entscheidung durch das Innenministerium kann eine entsprechende haushaltsrechtliche Regelung getroffen werden.

Hinweis:

Zu den vom Architekturbüro Sunder-Plassmann ermittelten Kosten werden zu einem späteren Zeitpunkt noch weitere Kosten wie Ausstattung, Renovierung des Rathauses etc. zu erfassen sein.

3. Leitwerte

Das Kultur- und Bildungszentrum trägt allen städtischen Leitwerten, insbesondere dem Leitwert „Oldesloe – die Bildungsstadt mit kultureller Identität“ Rechnung.

4. Vorschlag zum Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:/Die Stadtverordnetenversammlung beschließt.

Für das Kultur- und Bildungszentrum ist auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnung (Stand: 30.10.1010) des Architekturbüros Sunder-Plassmann mit einem Kostenvolumen von 6,1 Mio. € der Einzelantrag auf Förderung aus Städtebauförderungsmitteln des Programms „Stadtumbau West“ beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zu stellen.

alternativ

Für das Kultur- und Bildungszentrum ist auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnung (Stand: 05.08.2010) des Architekturbüros Sunder-Plassmann mit einem Kostenvolumen von 7,53 Mio. € der Einzelantrag auf Förderung aus Städtebauförderungsmitteln des Programms „Stadtumbau West“ beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zu stellen.

von Bary
Bürgermeister

Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe								
Gesamtkostenübersicht (incl. 19 % MwSt.)								Stand 30.10.10
Kosten VOF								
		Hist. Rathaus Umbau	Amtsgericht Umbau und Erweiterung	Eingangshalle Anbau	Multifunktionsaal Anbau	OD- Bühne Anbau	Offenes Atelier	Gesamtkosten
KG 100	Baugrundstück							
KG 200	Herrichten und Erschließen							
	KG 210 Herrichten							
	KG 220 Öffentliche Erschließung							
	KG 230 Nichtöffentliche Erschließung							
	KG 240 Ausgleichsabgaben							
	KG 250 Übergangsmaßnahmen							
KG 300	Bauwerk: Baukonstruktion	40.000,00	610.000,00	1.220.000,00	602.000,00	855.000,00	170.000,00	3.497.000,00
	KG 310 Baugrube							
	KG 320 Gründung							
	KG 330 Außenwände							
	KG 340 Innenwände							
	KG 350 Decken							
	KG 360 Dächer							
	KG 370 Baukonstruktive Einbauten							
	KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen							
KG 400	Bauwerk: Technische Anlagen	10.000,00	275.000,00	220.000,00	238.000,00	295.000,00	30.000,00	1.068.000,00
	KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		45.220,00		21.420,00	23.800,00		90.440,00
	KG 420 Wärmeversorgungsanlagen		33.320,00	54.740,00	33.320,00	61.400,00	10.000,00	192.780,00
	KG 430 Lufttechnische Anlagen			39.120,00	38.080,00	47.730,00		124.930,00
	KG 440 Starkstromanlagen	3.570,00	44.140,00	45.220,00	35.700,00	73.300,00	10.000,00	211.930,00
	KG 440 Beleuchtung	6.430,00	47.600,00	59.500,00	45.220,00	59.020,00	10.000,00	227.770,00
	KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		35.700,00	21.420,00	16.660,00	29.750,00		103.530,00
	KG 460 Förderanlagen		69.020,00					69.020,00
	KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen				47.600,00			47.600,00
	KG 480 Gebäudeautomation							
	KG 490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen							
KG 500	Außenanlagen			50.000,00				50.000,00
	KG 510 Geländeflächen							
	KG 520 Befestigte Flächen							
	KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen							
	KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen							
	KG 550 Einbauten in Außenanlagen							
	KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen							
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke		15.000,00	10.000,00	110.000,00	50.000,00		185.000,00
	KG 611 Allgemeine Ausstattung		15.000,00	10.000,00				25.000,00
	KG 612 Besondere Ausstattung				110.000,00	50.000,00		160.000,00
	KG 619 Ausstattung Sonstiges							
	KG 620 Kunstwerke							
zur Rundung								
Summe KG 200- 600		50.000,00	900.000,00	1.500.000,00	950.000,00	1.200.000,00	200.000,00	4.800.000,00
KG 700	Baunebenkosten							950.000,00
Gesamtkosten								5.750.000,00
Kostenberechnung								
		Hist. Rathaus Anbindung	Amtsgericht Umbau und Erweiterung	Eingangshalle Anbau	Multifunktionsaal Anbau	OD- Bühne Anbau	Offenes Atelier	Gesamtkosten
KG 100	Baugrundstück							
KG 200	Herrichten und Erschließen		37.011,25	15.867,50	4.600,00	5.300,00		62.778,75
	KG 210 Herrichten		20.500,00	12.000,00	4.600,00	5.300,00		42.400,00
	KG 220 Öffentliche Erschließung		16.511,25	3.867,50				20.378,75
	KG 230 Nichtöffentliche Erschließung							
	KG 240 Ausgleichsabgaben							
	KG 250 Übergangsmaßnahmen							
KG 300	Bauwerk: Baukonstruktion	20.000,00	934.535,50	1.010.000,00	627.565,00	494.458,50	-	3.086.559,00
	KG 310 Baugrube							
	KG 320 Gründung							
	KG 330 Außenwände							
	KG 340 Innenwände							
	KG 350 Decken							
	KG 360 Dächer							
	KG 370 Baukonstruktive Einbauten							
	KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen							
	Bauteil- Reduzierungen		- 230.464,50		- 127.435,00	- 210.541,50	- 230.000,00	- 798.441,00
KG 400	Bauwerk: Technische Anlagen		1.099.476,33	75.524,66	275.702,16	184.372,45	-	1.635.075,60
	KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		96.363,46			10.548,64		106.912,10
			- 6.273,32			- 1.115,03		- 7.388,35
						- 591,43		- 591,43
	KG 420 Wärmeversorgungsanlagen		124.058,10	34.442,17	33.062,37	37.343,39	16.623,71	245.529,74
				- 14.280,00				- 14.280,00
	KG 430 Lufttechnische Anlagen		190.510,06		109.431,79	50.094,62		350.036,47
			- 1.785,00			- 36.191,47		- 37.976,47
	KG 440 Starkstromanlagen		331.060,86	20.601,99	37.497,73	35.734,63	9.388,15	434.283,36
	KG 440 Beleuchtung		120.261,40	24.882,90	35.723,80	34.391,00	8.568,00	223.827,10
			- 9.520,00					- 9.520,00
	KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		275.547,00	9.877,60	23.622,33	63.499,00	9.113,14	381.659,07
			- 7.012,79					- 7.012,79
			- 63.989,28					- 63.989,28
	KG 460 Förderanlagen		89.250,00		59.500,00			148.750,00
	KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen		1.666,00		416,50	833,00		2.915,50
	KG 480 Gebäudeautomation		73.899,95		18.656,94	21.442,02		113.998,91
			- 3.949,61			- 21.322,42		- 25.272,03
	KG 490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen		8.925,00		5.355,00	4.165,00		18.445,00
	Bauteil- Reduzierungen: TGA		- 100.912,00		- 42.721,00	- 10.531,50	- 35.125,00	- 189.289,50
	Bauteil- Reduzierungen: Beleuchtung		- 18.623,50		- 4.843,30	- 3.927,00	- 8.568,00	- 35.961,80
KG 500	Außenanlagen		60.652,12	61.590,22	14.510,00	23.470,56		160.222,90
	KG 510 Geländeflächen							
	KG 520 Befestigte Flächen		30.250,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00		80.250,00
	KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen		30.402,12	31.590,22	4.510,00	13.470,56		79.972,90
	KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen							
	KG 550 Einbauten in Außenanlagen							
	KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen							
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke		30.000,00	10.000,00	85.000,00	10.000,00		135.000,00
	KG 611 Allgemeine Ausstattung		30.000,00	10.000,00				40.000,00
	KG 612 Besondere Ausstattung				85.000,00	10.000,00		95.000,00
	KG 619 Ausstattung Sonstiges							
	KG 620 Kunstwerke							
zur Rundung			- 1.675,20	2.017,62	2.622,84	2.398,49	-	5.363,75
Summe KG 200- 600		20.000,00	2.160.000,00	1.175.000,00	1.010.000,00	720.000,00	-	5.085.000,00
KG 700	Baunebenkosten	5.000,00	430.000,00	235.000,00	200.000,00	145.000,00	-	1.015.000,00
Gesamtkosten		25.000,00	2.590.000,00	1.410.000,00	1.210.000,00	865.000,00	-	6.100.000,00

Übersicht Kosteneinsparungen

30.10.10

Grundlagen: Planungsstand 05.08.10 („Vollversion“)
 Abgestimmter „reduzierter“ Planungsstand 08.10.10

VOF- Brutto- Baukosten (ohne Baunebenkosten KG 700):**4.800.000,00 €****Zusätzlich:**

- Brutto- Baukosten Planungsstand 05.08.10 zusätzliche Maßnahmen: + 1.475.000,00 €

Einsparungen:

- Planungsstand 08.10.10

- TGA- Reduzierungen:

Elektronische Zutrittskontrolle (Aufgrund Folgekosten bei mechanischer Schließanlage bei Nutzeranzahl)		./.
Natürliche Belüftung OD- Bühne/ Fortfall Lüftungsanlage 3	-	57.513,68 €
Fortfall zentrale Fernsehanlage	-	7.012,79 €
Fortfall zentraler Wartungsplatz GLT	-	3.949,61 €
Zusammenlegung ELA mit BMA (Neu: ELA seitens der Nutzer nicht erforderlich)	-	63.989,28 €
Einbruchmeldeanlage (Erforderlich)		./.
Temperierung Foyer im Winter auf 5°C, ohne Schnellaufheizung	-	14.280,00 €
Lüftungsanlagen Amtsgericht (Aufgrund der Raumnutzung vollumfänglich erforderlich)		./.
Minimierung Ausstattungsstandards WC- Anlagen	-	6.273,32 €
Küchen- und WC- Anlagen Ausstattung nutzerseits: OD- Bühne	-	1.115,03 €
	-	591,43 €
		./.
Zusammenfassung VHS- Serverräume (Wegfall Kühlung KG)	-	1.785,00 €
Fortfall Dimmung, außer OD- Bühne, Multifunktionssaal, Gastronomie	-	9.520,00 €
	-	166.030,14 €

- Bauteil- Reduzierungen:

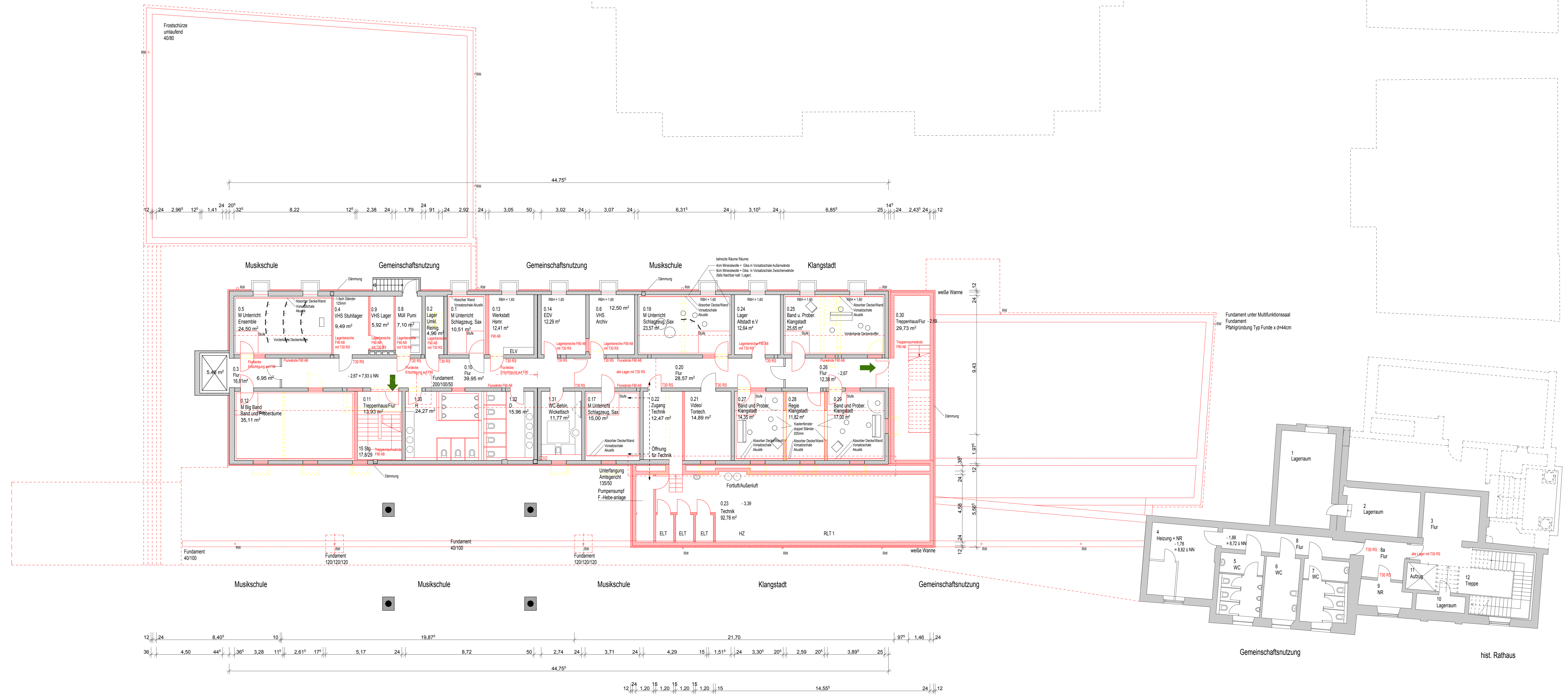
Fortfall nördl. Erweiterung	-	300.000,00 €
Beibehalt Bestandsaufzug Amtsgericht	-	100.000,00 €
VHS- Werkstatt 2. OG (Vergrößerung durch Erkerausbildung in Luftraum Foyer)	+	50.000,00 €
Fortfall Saal 2. OG über Amtsgerichtsvorbau (Beibehalt)		./.
Reduzierung KG Multifunktionssaal	-	175.000,00 €
Reduzierung OD- Bühne	-	225.000,00 €
Reduzierung Höhe Eingangshalle		./.
Fortfall Offenes Atelier	-	275.000,00 €
Fortfall OD- Bühne		./.
	-	1.025.000,00 €

- Einsparungen gesamt, gerundet: - **1.190.000,00 €**

Brutto- Baukosten Stand 30.10.10 (ohne Baunebenkosten KG 700):**5.085.000,00 €**

Kappeln, den 30.10.10

Sunder- Plassmann Architekten



Nach Angaben des Verwalters versehen
 Die Zeichnungen sind als Entwurf anzusehen.
 Diese Pläne sind zur Verfügung mit den Angaben der Fachgenosse.
 Die Maßstäbe sind im Plan angegeben.

Projekt: Kultur- und Bildungszentrum
 Bad Oldesloe (KUB)

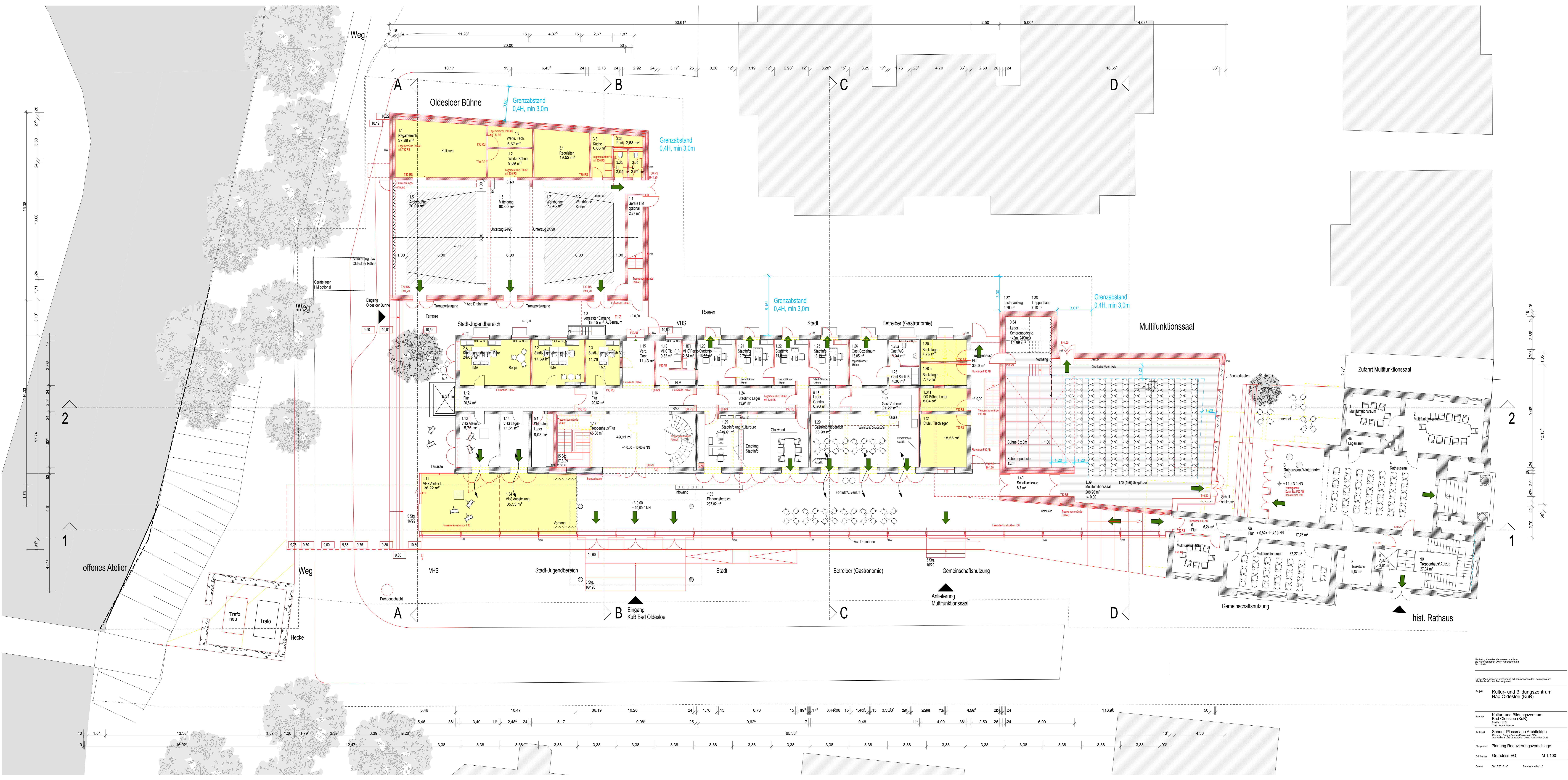
Bauherr: Kultur- und Bildungszentrum
 Bad Oldesloe (KUB)
 Postfach 100
 21033 Bad Oldesloe

Architekt: Sunder-Plassmann Architekten
 Oldesloe, Ostseeufer 100
 21033 Bad Oldesloe

Projektname: Planung Reduzierungsvorschläge

Zeichnung: Grundriss KG M 1:100

Datum: 08.10.2010 HC Plan-Nr./Index: 1



Nach Angaben des Vertriebers sind
 die Flächenangaben nur für die Orientierung zu
 dienen und sind nicht verbindlich.

Dieses Blatt gilt nur in Verbindung mit den Angaben der Fachgenosse.
 Die Fläche wird im Bauverfahren festgelegt.

Projekt: Kultur- und Bildungszentrum
 Bad Oldesloe (KuB)

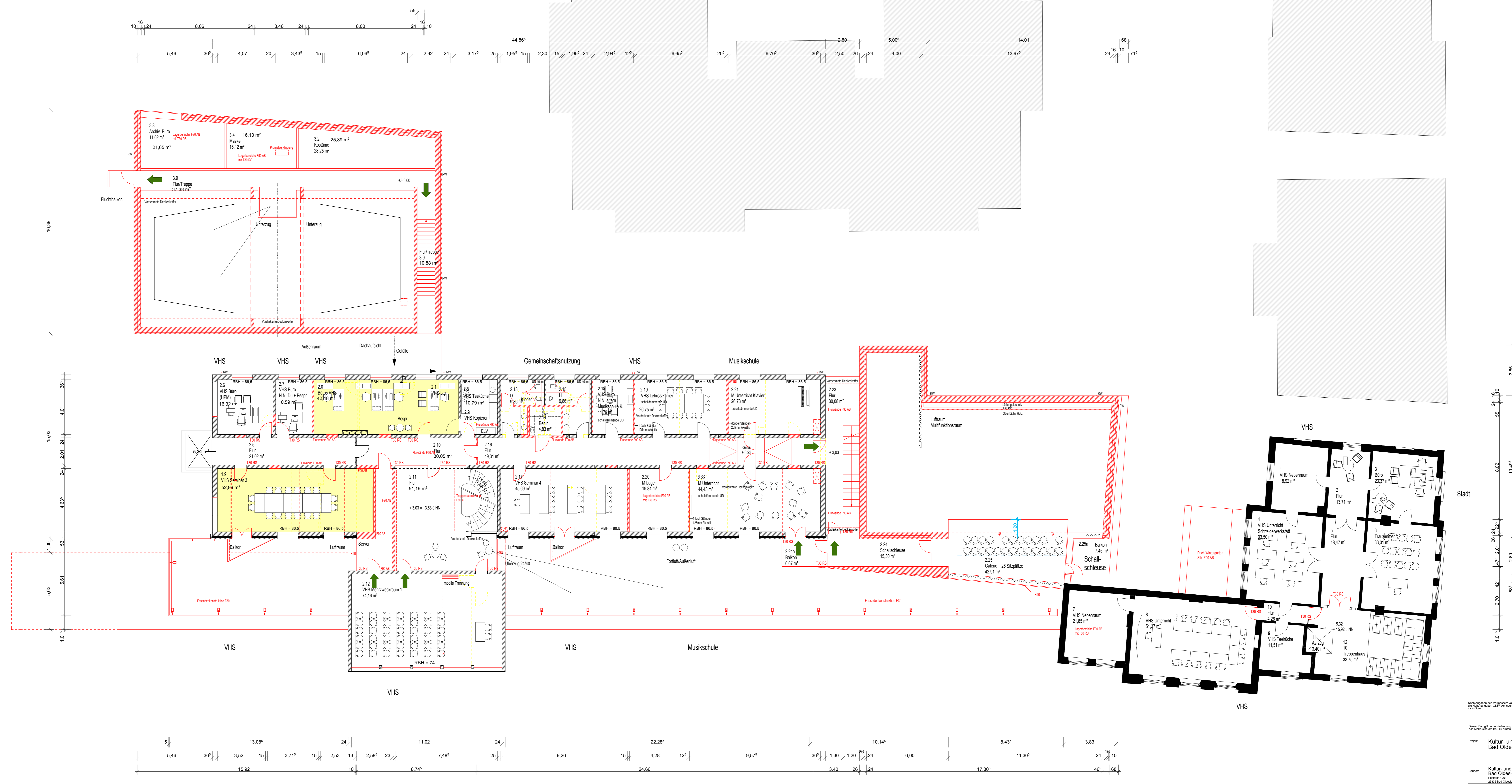
Bauherr: Kultur- und Bildungszentrum
 Bad Oldesloe (KuB)
 Postfach 100
 21033 Bad Oldesloe

Architekt: Sunder-Plassmann Architekten
 Postfach 100
 21033 Bad Oldesloe

Projektname: Planung Reduzierungsvorschläge

Zeichnung: Grundriss EG M 1:100

Datum: 08.10.2010 HC Plan Nr./Index: 2



Nach Angaben des Vertriebers erhalten
 die Flächenangaben OGP (Anlage) und
 sind nicht verbindlich.

Diese Pläne sind zur Verfügung der Fachplanung.
 Alle Maße sind im Innern angegeben.

Projekt: Kultur- und Bildungszentrum
 Bad Odessee (KUB)

Bauherr: Kultur- und Bildungszentrum
 Bad Odessee (KUB)
 Postfach 100
 23833 Bad Odessee

Architekt: Sunder-Plassmann Architekten
 Postfach 100
 23833 Bad Odessee

Projektname: Planung Reduzierungsvorschläge

Zeichnung: Grundriss 1. OG M 1:100

Datum: 08.10.2010 HC Plan Nr./Index: 3

Protokoll- Besprechung 07.10.10

Ort: Stadt Bad Oldesloe

Datum: 07.10.10, 09.00 Uhr

Teilnehmer:	Herr von Bary	Bürgermeister der Stadt Bad Oldesloe	(AG)
	Herr Weich	Stadt Bad Oldesloe, FB IV- Immobilienverwaltung	(AG)
	Frau Linnemann	Arbeitskreis Kultur- und Bildungszentrum	(KuB)
	Frau von der Heydt	Arbeitskreis Kultur- und Bildungszentrum	(KuB)
	Herr Denert	Oldesloer Bühne	(OD)
	Herr Hoppe	Winter Ingenieure für Gebäudetechnik Hamburg GmbH	(WI)
	Herr Rieck	Sunder- Plassmann Architekten	(SP)
	Frau Bünning	Sunder- Plassmann Architekten	(SP)

Verteiler:	Frau Treetzen	Stadt Bad Oldesloe, Fachbereichsleitung Finanzen (mit der Bitte um interne Weiterverteilung)
	Herr Weich	Stadt Bad Oldesloe, FB IV- Immobilienverwaltung
	Herr Steppin	Winter Ingenieure für Gebäudetechnik Hamburg GmbH
	Herr Hoppe	Winter Ingenieure für Gebäudetechnik Hamburg GmbH
	Herr Kunde	Winter Ingenieure für Gebäudetechnik Hamburg GmbH
	Herr König	TAUBERT und RUHE GmbH
	Herr Blieske	Studio Dinnebier dinnebier blieske gbr
	Herr Gladigau	Ingenieurpartnerschaft für Bauwesen Gladigau & Schmalfeld

1.0 Anlass

- Abstimmung und Festlegung der noch offenen Einsparungspunkte
- Abstimmung der weiteren Schritte

2.0 Planung

- VHS- Werkstatt:

Sunder- Plassmann Architekten legt die Ausarbeitung eines in der Größe den Nutzeranforderungen entsprechenden VHS- Werkstatt-Raums im 2. OG, durch Erkerbildung in den Luftraum des Foyers vor.

Frau Linnemann, VHS stimmt der Variante in der Größe zu.

- OD- Bühne:

Herr Denert erläutert, dass die in der letzten Nutzerabstimmung vorgestellte Reduzierung der OD- Bühne, nach Rückabstimmung und Überprüfung, für die vorgesehene Nutzung nicht möglich ist.

Die Zusammenlegung von Kinder-/ Jugendbühne und Erwachsenenbühne ist mit den entsprechenden Kulissen und mit den vorgesehenen Frequenzen mit den gleichen Einschränkungen, wie sie z.Zt. bei der OD- Bühne vorliegen, verbunden.

Sunder- Plassmann Architekten zeigt auf, dass die wieder Einplanung eines OG aufgrund der geforderten Raumhöhe im EG auch wieder kostenintensive Folgeauswirkungen im Amtsgericht mit sich bringt (Aufzug/ Erschließung, Flucht- und Rettungsweegeanordnung etc.). Eine Flächenvergrößerung nur im EG ist aufgrund der nahen Grundstücksgrenzen nicht möglich.

Frau von der Heydt zeigt die evtl. Möglichkeiten von anderen Raumnutzungen auf, im Sinne des Leitgedankens für das künftige Kultur- und Bildungszentrums, eines lebendig und vielfältig bespielten Hauses. Nach jeweiliger Anforderung, wäre auch die zeitweilige Nutzung des Multifunktionssaal oder andere einzelne Räume, z.B. von der Musikschule oder im Hist. Rathaus nach Abstimmung denkbar, sodass bei stark frequenter Nutzungüberschneidung in der OD- Bühne jederzeit gemeinsam im künftigen KuB flexibel Räume und Möglichkeiten geschaffen werden können.

3.0 Kosten

Die von Sunder- Plassmann Architekten und Winter Ingenieure Hamburg GmbH erarbeiteten Reduzierungsvorschläge vom 08.09.10 wurden wie folgt noch einmal abgestimmt:

- TGA- Reduzierungen:

Elektronische Zutrittskontrolle (Aufgrund Folgekosten bei mechanischer Schließanlage bei Nutzeranzahl)		./.
Natürliche Belüftung OD- Bühne/ Fortfall Lüftungsanlage 3	-	57.513,68 €
Fortfall zentrale Fernsehanlage	-	7.012,79 €
Fortfall zentraler Wartungsplatz GLT	-	3.949,61 €
Zusammenlegung ELA mit BMA (Neu: ELA seitens der Nutzer nicht erforderlich)	-	63.989,28 €
Einbruchmeldeanlage (Erforderlich)		./.
Temperierung Foyer im Winter auf 5°C, ohne Schnellaufheizung	-	14.280,00 €
Lüftungsanlagen Amtsgericht (Aufgrund der Raumnutzung vollumfänglich erforderlich)		./.
Minimierung Ausstattungsstandards WC- Anlagen	-	6.273,32 €
Küchen- und WC- Anlagen Ausstattung nutzerseits: OD- Bühne	-	1.115,03 €
	-	591,43 €
		Amtsgericht
		./.
Zusammenfassung VHS- Serverräume (Wegfall Kühlung KG)	-	1.785,00 €
Fortfall Dimmung, außer OD- Bühne, Multifunktionssaal, Gastronomie	-	9.520,00 €
		<hr/>
	-	166.030,14 €

- Bauteil- Reduzierungen:

Fortfall nördl. Erweiterung	-	300.000,00 €
Beibehalt Bestandsaufzug Amtsgericht	-	100.000,00 €
VHS- Werkstatt 2. OG (Vergrößerung durch Erkerausbildung in Luftraum Foyer)	+	50.000,00 €
Fortfall Saal 2. OG über Amtsgerichtsvorbau (Beibehalt)		./.
Reduzierung KG Multifunktionssaal	-	175.000,00 €
Reduzierung OD- Bühne		noch offen
Reduzierung Höhe Eingangshalle		./.
Fortfall Offenes Atelier	-	275.000,00 €
Fortfall OD- Bühne		./.
		<hr/>
	-	800.000,00 €

Ergebnis:

Von den 1.475.000,00 € zusätzlichen Kosten können mit v.g. Festlegung rund 965.000,00 € kompensiert werden.

(Die Prüfung EnEV- Unterschreitung 15 % für die OD- Bühne steht noch aus.)

Mit der noch abzustimmenden möglichen Reduzierung der OD- Bühne (225.000,00 €) können rund 1.190.000,00 € kompensiert werden.

4.0 Weitere Schritte

- | | | |
|--|----------------|-------------|
| - Projektanmeldung bei den Ministerien in Kiel | AG | ist erfolgt |
| - OD- Bühne: | | |
| Prüfung EnEV- Unterschreitung 15 % | SP/ G&S | |
| Einplanung WC- D + H | SP | |
| Klärung Raumnutzungsmöglichkeiten Kinder-/ Jugendbühne | OD- Bühne/ KuB | |
| - Abschließende Abstimmung und Festlegung: | | |
| Arbeitskreis KuB | KuB | 29.10.10 |
| Hauptausschuss Stadt Bad Oldesloe | AG | 15.11.10 |
| - Z Bau- Antrag | | |
| - Bauantrag | | |

Kappeln, den 08.10.10

Sunder- Plassmann Architekten

Kultur- und Bildungszentrum Bad Odesloe								
Gesamtkostenübersicht (incl. 19 % MwSt.)								
Kosten VOF								
		Hist. Rathaus Umbau	Amtsgericht Umbau und Erweiterung	Eingangshalle Anbau	Multifunktionsaal Anbau	OD- Bühne Anbau	Offenes Atelier	Gesamtkosten
KG 100	Baugrundstück							
KG 200	Herrichten und Erschließen							
	KG 210 Herrichten							
	KG 220 Öffentliche Erschließung							
	KG 230 Nichtöffentliche Erschließung							
	KG 240 Ausgleichsabgaben							
	KG 250 Übergangsmaßnahmen							
KG 300	Bauwerk: Baukonstruktion	40.000,00	610.000,00	1.220.000,00	602.000,00	855.000,00	170.000,00	3.497.000,00
	KG 310 Baugrube							
	KG 320 Gründung							
	KG 330 Außenwände							
	KG 340 Innenwände							
	KG 350 Decken							
	KG 360 Dächer							
	KG 370 Baukonstruktive Einbauten							
	KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen							
KG 400	Bauwerk: Technische Anlagen	10.000,00	275.000,00	220.000,00	238.000,00	295.000,00	30.000,00	1.068.000,00
	KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		45.220,00		21.420,00	23.800,00		90.440,00
	KG 420 Wärmeversorgungsanlagen		33.320,00	54.740,00	33.320,00	61.400,00	10.000,00	192.780,00
	KG 430 Lufttechnische Anlagen			39.120,00	38.080,00	47.730,00		124.930,00
	KG 440 Starkstromanlagen	3.570,00	44.140,00	45.220,00	35.700,00	73.300,00	10.000,00	211.930,00
	Beleuchtung	6.430,00	47.600,00	59.500,00	45.220,00	59.020,00	10.000,00	227.770,00
	KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		35.700,00	21.420,00	16.660,00	29.750,00		103.530,00
	KG 460 Förderanlagen		69.020,00					69.020,00
	KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen				47.600,00			47.600,00
	KG 480 Gebäudeautomation							
	KG 490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen							
KG 500	Außenanlagen			50.000,00				50.000,00
	KG 510 Geländeflächen							
	KG 520 Befestigte Flächen							
	KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen							
	KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen							
	KG 550 Einbauten in Außenanlagen							
	KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen							
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke		15.000,00	10.000,00	110.000,00	50.000,00		185.000,00
	KG 611 Allgemeine Ausstattung		15.000,00	10.000,00				25.000,00
	KG 612 Besondere Ausstattung				110.000,00	50.000,00		160.000,00
	KG 619 Ausstattung Sonstiges							
	KG 620 Kunstwerke							
zur Rundung								
Summe KG 200- 600		50.000,00	900.000,00	1.500.000,00	950.000,00	1.200.000,00	200.000,00	4.800.000,00
KG 700	Baunebenkosten							950.000,00
Kostenberechnung Planungsstand 05.08.10								
		Hist. Rathaus Anbindung ohne Brandschutzmaßnahmen !	Amtsgericht Umbau und Erweiterung	Eingangshalle Anbau	Multifunktionsaal Anbau	OD- Bühne Anbau	Offenes Atelier	Gesamtkosten
KG 100	Baugrundstück							
KG 200	Herrichten und Erschließen		37.011,25	15.867,50	4.600,00	5.300,00		62.778,75
	KG 210 Herrichten		20.500,00	12.000,00	4.600,00	5.300,00		42.400,00
	KG 220 Öffentliche Erschließung		16.511,25	3.867,50				20.378,75
	KG 230 Nichtöffentliche Erschließung							
	KG 240 Ausgleichsabgaben							
	KG 250 Übergangsmaßnahmen							
KG 300	Bauwerk: Baukonstruktion	20.000,00	1.165.000,00	1.010.000,00	755.000,00	705.000,00	230.000,00	3.885.000,00
	KG 310 Baugrube							
	KG 320 Gründung							
	KG 330 Außenwände							
	KG 340 Innenwände							
	KG 350 Decken							
	KG 360 Dächer							
	KG 370 Baukonstruktive Einbauten							
	KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen							
KG 400	Bauwerk: Technische Anlagen		1.311.541,83	89.804,66	323.266,46	258.051,30	43.693,00	2.026.357,25
	KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		96.363,46			10.548,64		106.912,10
	KG 420 Wärmeversorgungsanlagen		124.058,10	34.442,17	33.062,37	37.343,39	16.623,71	245.529,74
	KG 430 Lufttechnische Anlagen		190.510,06		109.431,79	50.094,62		350.036,47
	KG 440 Starkstromanlagen		331.060,86	20.601,99	37.497,73	35.734,63	9.388,15	434.283,36
	Beleuchtung		120.261,40	24.882,90	35.723,80	34.391,00	8.568,00	223.827,10
	KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		275.547,00	9.877,60	23.622,33	63.499,00	9.113,14	381.659,07
	KG 460 Förderanlagen		89.250,00		59.500,00			148.750,00
	KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen		1.666,00		416,50	833,00		2.915,50
	KG 480 Gebäudeautomation		73.899,95		18.656,94	21.442,02		113.998,91
	KG 490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen		8.925,00		5.355,00	4.165,00		18.445,00
KG 500	Außenanlagen		60.652,12	61.590,22	14.510,00	23.470,56		160.222,90
	KG 510 Geländeflächen							
	KG 520 Befestigte Flächen		30.250,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00		80.250,00
	KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen		30.402,12	31.590,22	4.510,00	13.470,56		79.972,90
	KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen							
	KG 550 Einbauten in Außenanlagen							
	KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen							
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke		30.000,00	10.000,00	85.000,00	10.000,00		135.000,00
	KG 611 Allgemeine Ausstattung		30.000,00	10.000,00				40.000,00
	KG 612 Besondere Ausstattung				85.000,00	10.000,00		95.000,00
	KG 619 Ausstattung Sonstiges							
	KG 620 Kunstwerke							
zur Rundung			794,80	2.737,62	2.623,54	1.821,86	1.307,00	5.641,10
Summe KG 200- 600		20.000,00	2.605.000,00	1.190.000,00	1.185.000,00	1.000.000,00	275.000,00	6.275.000,00
KG 700	Baunebenkosten							1.255.000,00

7.

**Kultur- und Bildungszentrum
Kostenberechnung, Antragstellung Stadtumbau West
Sachverhalt: Beschlussvorlage des FB Finanzen vom 03.11.2010**

Die CDU-Fraktion beantragt die Festschreibung eines Mindestförderungssatzes bei der Einzelbeantragung des Kultur- und Bildungszentrums (KUB) von 2/3, da unterhalb dieser Grenze eine Verwirklichung des KUB in der Ausführung mit einem Volumen von 6,1 Mio. € nicht zu gewährleisten ist. Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage zur TOP 7 beigelegt.

Die FDP-Fraktion hat Bedenken. Die Mittel des Bundes stehen noch nicht fest, auch der Landeshaushalt wurde noch nicht verabschiedet. Der Antragstellung auf Förderung aus Städtebauförderungsmitteln wird zugestimmt, ohne jedoch automatisch einen Startschuss für die Umsetzung des Projektes zu geben.

Die SPD-Fraktion spricht sich für das Projekt aus. Erst nach Vorliegen aller Zahlen ist die Richtung festzulegen.

Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion einschl. Ergänzung:

Bei einem Fördersatz unter der für Städtebauförderung üblichen 2/3-Förderung **der förderfähigen Kosten** kann eine Verwirklichung der Maßnahme von der Stadt nicht gewährleistet werden

Abstimmungsergebnis:

**9 Stimmen dafür
16 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen** - abgelehnt

Beschluss über den Beschlussvorschlag der Vorlage:

Für das Kultur- und Bildungszentrum ist auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnung (Stand: 30.10.2010) des Architekturbüros Sunder-Plassmann mit einem Kostenvolumen von 6,1 Mio. € der Einzelantrag auf Förderung aus Städtebauförderungsmitteln des Programms „Stadtumbau West“ beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

**24 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
0 Enthaltungen**

Arbeitsauftrag An

Antrag zu Top 7, Kultur- und Bildungszentrum, 29. Sitzung der Stvv

Die CDU-Fraktion beantragt die Festschreibung eines Mindestförderungssatzes bei der Einzelbeantragung des Kultur- und Bildungszentrums von 2/3, da unterhalb dieser Grenze eine Verwirklichung des KuB in der Ausführung mit einem Volumen von 6,1 Mio. € nach Ansicht der CDU-Fraktion nicht zu gewährleisten ist.

Der vorliegende Beschluss wird deshalb zu a), der Zusatz

„Bei einem Fördersatz unter der für Städtebauförderung üblichen 2/3-Förderung ^x kann eine Verwirklichung der Maßnahme von der Stadt nicht gewährleistet werden.“

als b) ergänzt.

*x des förderfähigen
Kosten*

Der Beschlussvorschlag lautet dann:

- a) Für das Kultur- und Bildungszentrum ist auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnung (Stand: 30.10.2010) des Architektenbüros Sunder-Plassmann mit einem Kostenvolumen von 6,1 Mio. € der Einzelantrag auf Förderung aus Städtebauförderungsmitteln des Programms „Stadtumbau West“ beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zu stellen.
- b) Bei einem Fördersatz unter der für Städtebauförderung üblichen 2/3-Förderung ^x kann eine Verwirklichung der Maßnahme von der Stadt nicht gewährleistet werden.

Die CDU beantragt Einzelabstimmung zu a) und b).

Für die CDU-Fraktion

Horst Müller